



STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Eduardo Mossuto (FÜR Karlsruhe)	Vorlage Nr.:	2018/0680
	Verantwortlich:	Dez. 5
Verringerung der Pflegekräfte um 47 % in naher Zukunft im Städtischen Klinikum		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	27.11.2018	23	x	

1. Wird die Reduzierung der Pflegekräfte zu 100 % ausgeglichen um zumindest den jetzigen Personalstand zu halten und wird damit jetzt schon begonnen?

Laut des Städtischen Klinikums Karlsruhe werden in den nächsten 15 Jahren ca. 40 % des Personals des Pflege- und Funktionsdienstes in Ruhestand gehen.

Die Akademie für Gesundheitsberufe des Städtischen Klinikums bietet 330 Ausbildungsplätze an. Sofern diese auch in Zukunft weiterhin besetzt sind, ist davon auszugehen, dass damit dem Personalengpass entgegengesteuert werden kann.

Nichtsdestotrotz ist auch das Städtische Klinikum Karlsruhe – wie der Großteil der deutschen Krankenhäuser – mit einem (bundesweit) schwierigen Personalmarkt im Pflege- und Funktionsdienst konfrontiert und muss die daraus resultierenden Herausforderungen, neues Pflegepersonal anzuwerben, zukünftig mit weiteren gezielten Maßnahmen fokussieren, z. B. durch die Kooperation mit Agenturen zur Gewinnung ausländischer Pflegekräfte, dem permanenten Ausbau des Bildungsangebots des Bildungszentrums sowie einem breit gefächerten Angebot an Teilzeitmodellen. Des Weiteren laufen permanent Ausschreibungen über die Homepage des Städtischen Klinikums sowie gezielte Annoncen in Fachzeitschriften.

2. Geschieht dies Zug um Zug, damit nicht weniger Pflegekräfte die Arbeit der jetzigen Pflegekräfte übernehmen müssen?

Wie unter Frage 1 erwähnt, wird mit der eigenen Akademie für Gesundheitsberufe am Klinikum jedes Jahr eigenes Pflegepersonal ausgebildet, um die Patientenversorgung auch in Zukunft sicherstellen zu können.

3. Wieviel Pflegekräfte beschäftigt das Städtische Klinikum derzeit, Stand per 30.09.2018?

Zum 30.09.18 beschäftigte das Städtische Klinikum 1.937 Mitarbeiter im Pflege- und Funktionsdienst, davon 1.377 Mitarbeiter (ohne Azubis) im Pflegedienst und 560 Mitarbeiter im Funktionsdienst.

Stellungnahme zur Begründung

Zur hygienischen Händedesinfektion ist festzuhalten, dass selbstverständlich alle Pflegekräfte des Städtischen Klinikum Karlsruhe zeitlich in der Lage sind, eine hygienische Händedesinfektion nach Vorschrift, einschließlich der Einwirkzeit, durchzuführen. Dies betrifft sämtliche Arbeitsbereiche des Pflege- und Funktionsdienstes im Städtischen Klinikum Karlsruhe, welche personell so besetzt sind, wie es die derzeitige Personalbedarfsberechnung vorsieht. Um, unter anderem, die Hygienevorgaben einhalten zu können, wird bei nicht besetzten Stellen die Leistung in einzelnen Bereichen, zum Beispiel in der Intensivpflege und Intermediate Care Stationen entsprechend reduziert.

Die Durchführung der hygienischen Händedesinfektionen ist eine der effektivsten Methoden der Prävention nosokomialer Infektionen und gehört zu den Standardmaßnahmen bei der Versorgung von Patienten im Krankenhaus. In aufwendigen Compliance-Beobachtungen (2018 waren es 185 Beobachtungen/Testungen) wird deshalb am Städtischen Klinikum Karlsruhe die korrekte Durchführung der Händedesinfektion überwacht.

Da solche Beobachtungen – zur Häufigkeit durchgeführter Händedesinfektionen - sehr aufwendig sind und immer nur kurze Zeitabschnitte umfassen können, kann alternativ die Ermittlung des Verbrauchs von Händedesinfektionsmittel und der daraus ermittelten Anzahl durchgeführter Desinfektionsmaßnahmen pro Patiententag oder Behandlungsfall, Erkenntnisse zum Grad der Umsetzung der hygienischen Händedesinfektion liefern. Über das Benchmarktool HAND-KISS des Nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen haben Kliniken die Möglichkeit, den eigenen Händedesinfektionsmittelverbrauch mit anderen zu vergleichen. HAND-KISS berechnet jährlich stratifizierte Referenzdaten nach dem Stationstyp (Intensiv, IMC, Normalstation) und der Art der Station (Innere, andere konservative Fächer, Chirurgie, andere operative Fächer, Interdisziplinär, Pädiatrie, Neonatologie).

Anhand der Auswertung des Verbrauchs an Händedesinfektionsmittel im Jahr 2018 zeigt sich für das Städtische Klinikum Karlsruhe im bundesweiten Vergleich folgendes Ergebnis: 48 von 54 Stationen am Städtischen Klinikum liegen über dem bundesweiten Durchschnitt.

Das Städtische Klinikum betreibt darüber hinaus zahlreiche Aktivitäten zur Verbesserung der Händehygiene um sich stets zu verbessern und im Vergleich mit anderen Einrichtungen zu messen bzw. mit gezielten Maßnahmen weiter zu optimieren und auf dem neusten Stand der Erkenntnisse weiterzuentwickeln.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass es keine Vorschrift gibt, wonach Pflegepersonal sich vor Betreten eines Patientenzimmers die Hände desinfizieren muss. Die 5 Indikationen für eine hygienische Händedesinfektion (nach WHO) sind: (1) vor Patientenkontakt, (2) vor aseptischen Tätigkeiten, (3) nach Patientenkontakt, (4) nach Kontakt mit potentiell kontaminierter Patientenumgebung und (5) nach Umgang mit infektiösem Material.